



ARGE Neue Medien

Presseinformation

Paderborn, 25. Juni 2018

Fit für die Zukunft:

ARGE-Mitglieder trimmen ihre Produktdaten auf ETIM und BIM

(ARGE Neue Medien/red) – Ein effektiv organisiertes, professionelles Stammdatenmanagement bestimmt den Unternehmenserfolg maßgeblich – auch in der Haustechnikbranche. Einen wichtigen Part übernimmt dabei eine gute Klassifikation nach ETIM. Durch sie lassen sich etwa Produktdaten einheitlich digital aufbereiten und strukturieren. Dubletten werden erkennbar reduziert und Artikel nahezu widerspruchsfrei beschrieben.

Darüber hinaus umfasst eine ETIM-Klassifikation die Zuteilung bis auf Merkmalsebene und trägt damit einer sehr wichtigen Anforderung der Gebäudedatenmodellierung (BIM) Rechnung: Nur in BIM-Modellen, die u. a. auf klassifiziertem Content beruhen, lassen sich Daten in allen Arbeitsprozessen reibungslos einsetzen. „Das ETIM-Datenmodell ist dafür ein bewährtes und geeignetes Werkzeug“, erklärt die ARGE Neue Medien. Als ETIM e.V.-Mitglied vertritt sie die Belange der ihr angeschlossenen Mitglieder, die sich ebenfalls bei der Frankfurter Institution engagieren. Gleichzeitig unterstützt sie zusammen mit DG Haustechnik und ZVSHK den seit 2017 in der SHK-Branche geltenden gleichnamigen Standard. Seine Vorteile: Durch Bereitstellung der Produktdaten in einer Klassifizierung nach ETIM sparen Hersteller und Geschäftspartner Zeit und Geld, denn gesuchte Artikel sind in- und extern eindeutig identifizier- und auffindbar. Beim Fachhandel vereinfachen sich Katalogerstellung und Kundenberatung.

Vielzahl offener Fragen

Für die Industrie ist die Nutzung eines Klassifizierungssystems laut ARGE meist mit einer internen Neu- bzw. Um-Organisation verbunden. Die Basis dafür sollte bestenfalls eine umfassende, sorgfältige Dokumentation der eigenen Prozesse und

Seite 1

Herausgeber: ARGE Neue Medien, Technologiepark 12, 33100 Paderborn,
Telefon +49 5251 872880, Telefax +49 5251 8728819, E-Mail: info@arge.de
Redaktion: Linnigpublic GmbH, Büro Hamburg, Flottbeker Drift 4, 22607 Hamburg,
Telefon +49 40 82278216, E-Mail: hamburg@linnigpublic.de;
Büro Koblenz, Fritz-von-Unruh-Straße 1, 56077 Koblenz,
Telefon +49 261 3038390, E-Mail: koblenz@linnigpublic.de



ARGE Neue Medien

Presseinformation

Strukturen sein. Allein daraus, berichtet Geschäftsführer Konrad Werning, sowie auch aus der Benennung einer einzelnen Abteilung als zentrale Anlaufstelle für das Thema resultierten eine Vielzahl offener Mitglieder-Fragen. Dazu gesellten sich Bedenken, ob vorhandene Kapazitäten künftig ausreichen, die mit der Klassifizierung verbundenen späteren Ansprüche an die Datenpflege überhaupt bewältigen zu können. Andere Mitglieder wiederum nutzten bereits ein modernes Produktions- und Informationssystem. Dadurch seien sie in der glücklichen Lage, alle Anforderungen schon zum jetzigen Zeitpunkt vollständig abzudecken.

Datenpflege ist Unternehmensaufgabe

So oder so zieht der Einsatz eines Klassifizierungsmodells fast immer eine abteilungs- und unternehmensübergreifende Definition und Einordnung von Produkten nach sich. In dem Punkt decken sich die Expertenmeinungen. ETIM bietet daher einen geeigneten Anlass, die Datenpflegemechanismen im Unternehmen einmal insgesamt unter die Lupe zu nehmen. „Aus diesem Grund ist Datenpflege auch keine Aufgabe für Hilfskräfte, sondern ein Auftrag an das ganze Unternehmen“, mahnt etwa Wolfgang Brenner, der mit seiner Firma CPS Consulting die ARGE im Komplex Produktdatenmanagement nebst Klassifizierung berät.

ETIM 7.0 umfasst erstmals den Sektor SHK und das mit rund 2.500 Klassen. Darin enthalten sind die fünf Bereiche Sanitärarmaturen, Wannen, Sanitärkeramik, Duschtrennungen und Badausstattung. Fachgruppen arbeiten fortwährend an der bedarfsorientierten Modelloptimierung. Um aktiv am Standard mitzuwirken, ist eine Mitgliedschaft in der ETIM e.V. Voraussetzung. „In der ARGE organisierte Unternehmen können davon nur profitieren“, sagt Brenner. Und auch Werning empfiehlt zu dem Schritt: „Auf diese Weise gelingt es, die eigenen Datenbelange in Form von Klassen und entsprechenden technischen Merkmalen mit hoher Sicherheit einzubringen.“ Erwartungsgemäß weist das für SHK geltende Datenmodell noch Lücken auf.

Seite 2

Herausgeber: ARGE Neue Medien, Technologiepark 12, 33100 Paderborn,
Telefon +49 5251 872880, Telefax +49 5251 8728819, E-Mail: info@arge.de
Redaktion: Linnigpublic GmbH, Büro Hamburg, Flottbeker Drift 4, 22607 Hamburg,
Telefon +49 40 82278216, E-Mail: hamburg@linnigpublic.de;
Büro Koblenz, Fritz-von-Unruh-Straße 1, 56077 Koblenz,
Telefon +49 261 3038390, E-Mail: koblenz@linnigpublic.de



ARGE Neue Medien

Presseinformation

Datenqualitätsrichtlinie mit ETIM und www.arge-etim.de

In die aktuelle Datenqualitätsrichtlinie ist der neue Klassifizierungsstandard selbstverständlich schon eingebunden. Geprüft wird, ob die Identifikation nach Klassen der ETIM-Version und der Nomenklatur entspricht. Zur Übertragung für Online-Kataloge über das SHK-Branchenportal stehen die Formate XML, CSV und Excel zur Verfügung. Wer (noch) keine Produktdaten klassifiziert, für den gibt es als Hilfsmittel eine Attribute-Tabelle. Über sie lassen sich erweiterte Eigenschaften und Ausprägungen eines Artikels ein- und weitergeben. Ebenfalls zum Mitglieder-Service und nicht zuletzt zur Vorbereitung einer gemeinsamen Vorgehensweise gehört(e) neben der Durchführung zweier Workshops im Vorfeld der SHK Essen eine spezielle Informations- und Austauschplattform. Unter www.arge-etim.de erhält man nach einmaliger Registrierung einen Einblick in die Struktur des Datenmodells. Ein downloadbarer ETIM-Viewer bildet dafür die relevanten Artikelgruppen, -klassen und -merkmale ab.

Gemäß Brenner wird für eine Entscheidung pro ETIM eine weitere Sache maßgebend: Es müsse ein passendes Instrument zur Implementierung in nachgelagerte Systeme gefunden werden, Excel reiche da nicht. Vielmehr bedürfe es einer speziellen Software oder eines Pflgetools in Form von Zusatzmodulen oder Konvertern. Unter dem Motto „wenn ETIM, dann richtig“ rät der IT-Fachmann außerdem, eine Product Information Management-Anwendung in die Überlegungen einzubeziehen. PIM kann in größeren Unternehmen eine Softwarelösung zur Ressourcenplanung (ERP) ergänzen. Ferner lassen sich Katalog- und Produktinformationen zentral und damit effizient verwalten und für zahlreiche Aufgaben in Marketing- und (inter)nationalen Vertriebskanälen bereitstellen.

Webinare und beratende Hilfestellung

Wie es weiter heißt, muss ein PIM-System diverse Voraussetzungen erfüllen. Daher sollten Unternehmen eine Anschaffung erst nach der Bestimmung aller

Seite 3

Herausgeber: ARGE Neue Medien, Technologiepark 12, 33100 Paderborn,
Telefon +49 5251 872880, Telefax +49 5251 8728819, E-Mail: info@arge.de
Redaktion: Linnigpublic GmbH, Büro Hamburg, Flottbeker Drift 4, 22607 Hamburg,
Telefon +49 40 82278216, E-Mail: hamburg@linnigpublic.de;
Büro Koblenz, Fritz-von-Unruh-Straße 1, 56077 Koblenz,
Telefon +49 261 3038390, E-Mail: koblenz@linnigpublic.de



ARGE Neue Medien

Presseinformation

abteilungsübergreifenden Anforderungen vornehmen und darauf achten, dass das Programm einen Bezug zur Datenqualitätsrichtlinie der SHK-Branche hat. Aufgrund der Komplexität der Materie denkt man in der Paderborner Geschäftsstelle über Webinare nach, in denen sich die verschiedenen Anbieter präsentieren können. Darüber hinaus steht die ARGE ihren Mitgliedern im Rahmen des ETIM-Projektes beratend zur Seite. Zu den kostenlosen Dienstleistungen zählt zudem die Hilfe bei der Bedarfsanalyse, nicht aber die Begleitung einer umfangreichen Datenanlage.

ARGE-Mitglieder mit ETIM e.V.-Mitgliedschaft (Stand Juni 2018):

Duravit, Fränkische, Geberit, Grundfos, Hewi, Judo, Maico, Oventrop, Roth, Stiebel Eltron, Uponor, Vaillant, Viega und Wilo

Abdruck frei – Beleg erbeten



ARGE Neue Medien

Presseinformation

PB ARGE Workshop ETIM.jpg



Rund 80 Teilnehmer aus 50 Mitgliedshäusern wohnten den ETIM-Workshops der ARGE Ende Februar bzw. Anfang März 2018 in Stuttgart und Essen bei. Bei der Gelegenheit erfuhren sie, dass der Einsatz eines Klassifizierungsmodells oft eine abteilungs- und unternehmensübergreifende Benennung und Einordnung von Produkten nach sich zieht.

Bild: ARGE Neue Medien

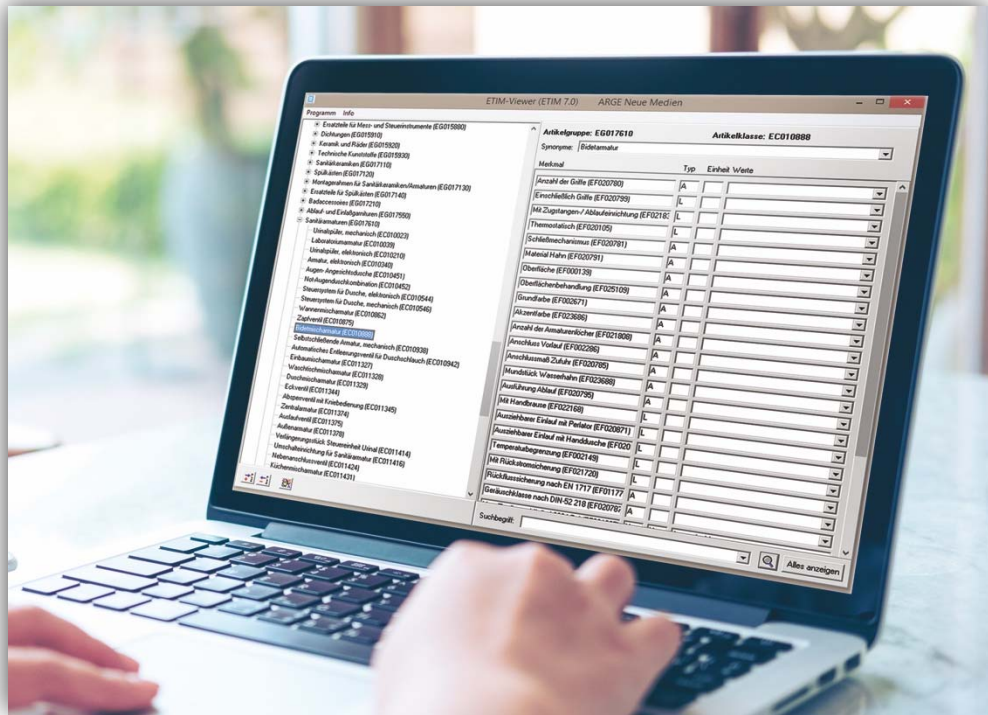
PB ARGE PIM ETIM.jpg

Herausgeber: ARGE Neue Medien, Technologiepark 12, 33100 Paderborn,
Telefon +49 5251 872880, Telefax +49 5251 8728819, E-Mail: info@arge.de
Redaktion: Linnigpublic GmbH, Büro Hamburg, Flottbeker Drift 4, 22607 Hamburg,
Telefon +49 40 82278216, E-Mail: hamburg@linnigpublic.de;
Büro Koblenz, Fritz-von-Unruh-Straße 1, 56077 Koblenz,
Telefon +49 261 3038390, E-Mail: koblenz@linnigpublic.de



ARGE Neue Medien

Presseinformation



Die Einbindung von ETIM in das unternehmenseigene Produktdatenmanagement bedarf einer speziellen Software oder eines Pfegetools in Form von Zusatzmodulen oder Konvertern. Auch eine Product Information Management-Anwendung sollte laut ARGE in die Überlegungen einbezogen werden. So kann PIM beispielsweise in größeren Unternehmen eine Softwarelösung zur Ressourcenplanung (ERP) ergänzen.

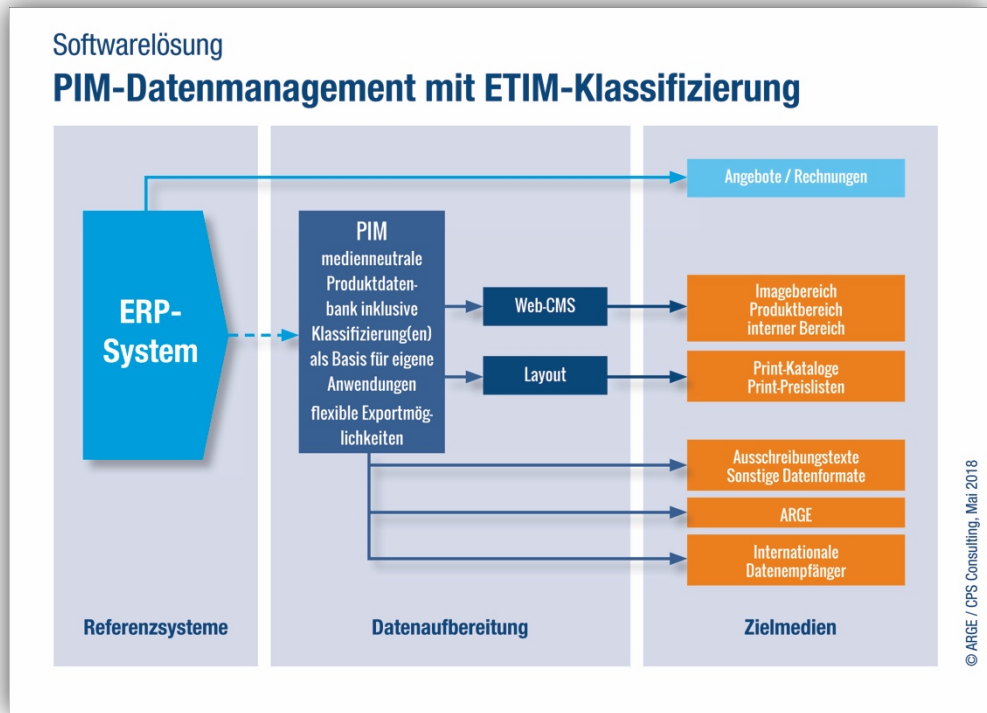
Bild: ARGE/CPS Consulting



ARGE Neue Medien

Presseinformation

PB ARGE ETIM Viewer.jpg



Zum ARGE-Service rund um das Klassifizierungsmodell ETIM gehört u. a. eine spezielle Informations- und Austauschplattform. Unter www.arge-etim.de erhalten Mitglieder nach einmaliger Registrierung u. a. einen Einblick in die Struktur des Datenmodells. Ein downloadbarer ETIM-Viewer bildet dafür die zurzeit relevanten Artikelgruppen, -klassen und -merkmale ab.

Bild: ARGE/Shutterstock ©Farknot Architect.

Seite 7

Herausgeber: ARGE Neue Medien, Technologiepark 12, 33100 Paderborn,
Telefon +49 5251 872880, Telefax +49 5251 8728819, E-Mail: info@arge.de
Redaktion: Linnigpublic GmbH, Büro Hamburg, Flottbeker Drift 4, 22607 Hamburg,
Telefon +49 40 82278216, E-Mail: hamburg@linnigpublic.de;
Büro Koblenz, Fritz-von-Unruh-Straße 1, 56077 Koblenz,
Telefon +49 261 3038390, E-Mail: koblenz@linnigpublic.de



ARGE Neue Medien

Presseinformation

PB ARGE Konrad Werning.jpg



„Die Überführung von Produktwissen in ein standardisiertes Datenmodell und die Digitalisierung von Produktdaten zum Austausch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus sind klar gewinnbringend“, erklärt Konrad Werning, Geschäftsführer der ARGE. Die Paderborner Branchenorganisation bietet ihren Mitgliedern u. a. eine Reihe von Serviceleistungen, um das Thema Klassifizierung mit ETIM transparenter zu machen.

Bild: ARGE Neue Medien

Seite 8

Herausgeber: ARGE Neue Medien, Technologiepark 12, 33100 Paderborn,
Telefon +49 5251 872880, Telefax +49 5251 8728819, E-Mail: info@arge.de
Redaktion: Linnigpublic GmbH, Büro Hamburg, Flottbeker Drift 4, 22607 Hamburg,
Telefon +49 40 82278216, E-Mail: hamburg@linnigpublic.de;
Büro Koblenz, Fritz-von-Unruh-Straße 1, 56077 Koblenz,
Telefon +49 261 3038390, E-Mail: koblenz@linnigpublic.de